

Rogner Bad Blumau





Geschichte des Rogner Bad Blumau

Im Geiste eines „neuen Humanismus“ schuf der österreichische Künstler Friedensreich Hundertwasser, gemeinsam mit dem Baumeister und Visionär KR Robert Rogner, im oststeirischen Thermen- und Vulkanland 1997 ein Refugium, in dem sich Natur und Architektur zu einer kreativen und inspirierenden Symbiose verbinden. Ohne Ecken und Kanten, ohne gerade Linien. Stattdessen mit Mut zur organischen Form, zu Farben, zur Fröhlichkeit und zum menschlichen Maß. Das Hügelwiesenland - ein lebendiger Ort, in dem Landschaft und Baukunst achtsam miteinander verbunden sind. Wo die Natur das zurück erhält, was ihr durch das Bauen genommen wurde. Die naturnahe Bauweise, die gelebte Menschlichkeit und die Kreativität haben es längst zu einem Wahrzeichen der gesamten Region werden lassen. Wie schon Friedensreich Hundertwasser feststellte, hat selbst der Ort Persönlichkeit. Nur hier an diesem Platz, mit seinen besonderen Quellen und seiner spürbaren Energie, konnte das Rogner Bad Blumau entstehen. Der sensible Umgang mit der Natur, die fröhliche Architektur und die authentische Hinwendung zum Menschen tragen zu einer besonderen Qualität bei.

Auf dem Weg zu 100%.

Nachhaltiges Wirtschaften bedeutet im Rogner Bad Blumau soziale Verantwortung zu übernehmen, respektvoll mit der Natur und ihren Ressourcen umzugehen und das eigene Tun kritisch zu hinterfragen. Es bedeutet aber auch Wertschätzung und Fairness gegenüber MitarbeiterInnen und Partnern zu leben und den Mut zu haben, Schritt für Schritt nachhaltige Wege zu beschreiten. Und zwar täglich aufs Neue. Wir nennen diesen Weg 100 %. Zu diesem nachhaltigen Weg gehört die Gewinnung von Ökoenergie durch die hauseigene Geothermieanlage ebenso wie die langjährigen Kooperationen mit unseren Partnern aus allen Bereichen.



100% Wasser

Geothermie–Nutzung natürlicher Ressourcen

Im Osten von Bad Blumau steht eine europaweit einzigartige Anlage: Hier wird aus einer Bohrung innovativ Strom, Wärme und natürliches CO₂ aus dem Erdmantel gewonnen. Das 104°C heiße Wasser der Vulkania® Heilquelle wird zunächst zur Stromerzeugung genutzt, danach fließt es zur Energiezentrale, wo sich die Wärmetauscher des Rogner Bad Blumau befinden, anschließend fließt das Wasser weiter zur Bohrung 1, wo es wieder in die Erde injiziert wird. Die Geothermieanlage in Bad Blumau gilt als Vorzeigeprojekt – nicht nur europa- sondern weltweit. Mit der sinnvollen und umweltschonenden Energienutzung wird eine Vorreiterrolle für Umweltbewusstsein und Klimaschutz eingenommen. Ein nachhaltiger und in sich geschlossener Kreislauf des Wassers. Leben im Einklang mit der Natur.

Nachhaltige Ressource Vulkania® Heilquelle

Wasser wertvoll wie Gold. Ein Geschenk der Natur. Die Vulkania® Quelle, die mit Eigendruck und 104°C heiß der Erde entspringt, liefert 1.555.200 Liter Wasser pro Tag. Natürliche Ressourcen nachhaltig nutzen. Ganz nach unseren Werten ehrlich, bewusst und mit Freude.

104°C Austrittstemperatur · 1.555.200 Liter Wasser pro Tag · Natürliches CO₂ pro Tag mit 12 Tonnen · Über 685.000 kWh Strom pro Jahr · Heizen der gesamten Anlage · Ersparnis von bis zu 6.800 Litern Heizöl pro Tag · Pilotprojekt Aquaponics · Baden wie im Meer.

Natürliches Kohlendioxid (CO₂)

Im Laufe der Jahrtausende wurde das Vulkania® Wasser mit natürlicher Kohlensäure angereichert. In der Geothermieanlage wird durch ein spezielles Verfahren in einer Stunde eine halbe Tonne CO₂ erzeugt. Im Rogner Bad Blumau wird das CO₂ in der Badewasseraufbereitung zur pH-Wert-Regulierung verwendet. Der Rest wird an verschiedene Industriezweige wie die Getränkebranche verkauft.

Pro Tag werden so 12 Tonnen natürliches CO₂ erzeugt.



Grüner Strom

Die autarke Stromerzeugung des Rogner Bad Blumau ist seit 10. August 2001 in Betrieb. Aus heißem Vulkania® Wasser wird Dampf erzeugt, der eine Turbine antreibt, mit der wiederum ein Generator betrieben wird.

So wird eine Gesamtleistung von über 685.000 kWh Strom pro Jahr erzeugt.

Emissionsfreies Heizen

Die geothermische Beheizung der gesamten Anlage des Rogner Bad Blumau (Hotel, Thermenbecken etc.) erfolgt seit 31. Dezember 2000. Nach der Stromerzeugung hat das Vulkania® Wasser noch 85°C. Dies reicht noch immer aus, um selbst bei einer Außentemperatur von minus 20°C die gesamte Anlage des Rogner Bad Blumau zu beheizen.

Umgerechnet entspricht dies in der kalten Jahreszeit einer Energieersparnis von bis zu 6.800 Liter Heizöl pro Tag. Durch die geothermische Beheizung werden der Umwelt somit 4.500 Tonnen an Treibhausgasen erspart. Das hat denselben Klimaschutzeffekt wie rund 2.700 PKW jährlich weniger auf der Straße.

Pilotprojekt Aquaponics

Das Pilotprojekt Aquaponics wurde 2020 ins Leben gerufen und ist ein neuer, innovativer Ansatz zur nachhaltigen Nutzung natürlicher Ressourcen. Bei der Aquaponicsanlage Rogner Bad Blumau handelt es sich um ein Pilotprojekt in Planung, dass Fischzucht mit dem Anbau von Kräutern und Gemüse verbindet und so eine nachhaltige und umweltschonende Produktion ermöglicht.



Baden wie im Meer

Neben dem nachhaltigen Nutzen schätzen Gäste des Rogner Bad Blumau die stärkste Heilquelle im Thermen- & Vulkanland Steiermark vor allem wegen ihrer wohltuenden Wirkung. Die Vulkania® Heilquelle öffnet sich wie eine Knospe zum Wohle und der Gesundheit der Menschen.

Natürlicher und besonders hoher Solegehalt · 15.000kg gelöste Mineralien im Wasser · 37°C Badetemperatur · Salz auf der Haut · Schweben · Baden wie im Meer.

100% Region

Um unseren Gästen das Beste bieten zu können, stammt ein Großteil der Lebensmittel aus landwirtschaftlichen Betrieben der Region, die im Kreislauf mit der Natur wirtschaften und bei denen artgerechte Tierhaltung und der Verzicht auf Chemie und Gentechnik selbstverständlich sind.

Natürliche, heimische Küche, frisch auf den Tisch

„100% Region“ nennt Johann Schuster, Küchenchef im hoteleigenen Restaurant „LebensFroh“ sein Konzept. Und der Name ist Programm: Die Käferbohnen und das Gemüse stammen von Bauern ums Eck, die Forellen und Saiblinge schwammen eben noch im 12 Kilometer entfernten Teich, der Topfen und das Brot kommen aus dem Ort und ein Teil der Kräuter sogar aus dem hauseigenen biologisch-zertifizierten Kräutergarten. „Gute Zutaten genügen sich selbst“, so Schuster, „deshalb kann ich auf jeden ‚Schnickschnack‘ verzichten und die natürliche Küche in den Mittelpunkt stellen“.

Wenn es um seine Partner geht, kommt der Küchenchef ins Schwärmen: „Die Speisen sind auf das Minimum, nämlich die einzelnen Produkte unserer Partner reduziert. Dass sie so aufregend im Geschmack sind, liegt an ihrer hervorragenden Qualität und Frische, die ich nur bei regionalen Produkten habe – und das schmeckt man auch“.

Ehrliche Partnerschaft

„Gerade in Zeiten wie diesen ist die Zusammenarbeit mit regionalen Produzenten wichtiger denn je“, ist Hoteldirektorin Melanie Franke überzeugt. „Eine solche Partnerschaft eröffnet neue



Chancen für beide Seiten, stärkt den Wirtschaftsstandort, sichert die Zukunft nachfolgender Generationen und schont die Umwelt. Und dafür stehen das Rogner Bad Blumau und seine Partner“, so die Hotelchefin.

Die Partner

Biobäckerei Mild, Bad Blumau

Biohof Fink, Gemüse, Grafendorf, www.bio-fink.at

Ölmühle Fandler, Pöllau, www.fandler.at

Schokoladenmanufaktur Zotter, Riegersburg, www.zotter.at

Styria Beef Gut Thier, Friedberg

Labonca Biohof, Sonnenschweine, Burgau, www.labonca-biohof.at

Gölles, Essigmanufaktur und Schnapsbrennerei, Riegersburg, www.goelles.at

Teichwirtschaft Günter, Eltendorf, www.guenter-fisch.at

Sonnentor, Sprögnitz, www.sonnentor.com

Familie Lang, Bad Waltersdorf

100% Wohn-Lebensraum

Qualität ohne Kompromisse lautete das Credo bei der Gestaltung der Hotelzimmer – ohne dabei in Konkurrenz zur Architektur des Künstlers Hundertwasser zu treten. Die Wahl fiel daher bewusst auf eine klare Ausstattungslinie mit Vollholzmöbeln und hochwertigen Wandfarben für ein gesundes Raumklima. Besonderes Augenmerk erhielten auch das Bett mit Bettwäsche aus Bio Fairtrade Baumwolle und die Matratze. So stammt die Einrichtung der meisten Suiten und Studios des Steinhauses, der Waldhofhäuser und aller Junior Suiten der Hotelanlage vom österreichischen Unternehmen „Grüne Erde“, das traditionell einen schonenden Umgang mit der Natur pflegt und ausschließlich Vollholz aus nachhaltiger, europäischer Forstwirtschaft in bester Qualität verarbeitet. Die Nutzungsdauer dieser Holzmöbel ist mindestens so lang, wie deren Rohstoffe brauchen, um nachzuwachsen. Bei der Ausstattung wurde gezielt darauf geachtet, was der Gast benützt und wie er es benützt. Daraus resultierte eine reduzierte, aber dennoch gemütliche Atmosphäre. So findet man klassische, zeitlose Möbel, die alle eine Funktion haben – etwa die stummen Diener. Vereinzelt ergänzt wurde die Ausstattung mit bekannten



Designklassikern, die wirkungsvoll Akzente setzen. Dazu zählen Artemide, Vitra (mit Werken von Charles und Ray Eames) oder Möbeln aus den sechziger Jahren, die von der dänischen Design-Firma Hay neu interpretiert wurden. Auch hier stehen unter anderem die Langlebigkeit sowie der praktische Nutzen der Elemente im Vordergrund, ohne jedoch den nachhaltigen Grundgedanken zu verlassen.

Alle Wohneinheiten im Ziegel-, Kunst- und Stammhaus des Rogner Bad Blumau erstrahlen im neuen Design. Hier wurde ganz im Sinne der Philosophie des Hauses „Leben im Einklang mit der Natur“ ein neues Interieur in den Wohn-Lebensräumen geschaffen. Die Basis im Inneren der Schränke bildet die bestehende Zimmereinrichtung aus hochwertigem Vollholz. Ganz nach dem Prinzip „Upcycling und Gutes bewahren“ wurde hier ein neues nachhaltiges Konzept realisiert. Gemeinsam mit der heimischen Tischlerei Faustmann aus Hartberg wurde hochwertiges Eichenholz massiv mit Waldkante im wahrsten Sinne des Wortes verinnerlicht. Das natürliche Rohmaterial wurde geschickt mit dem bestehenden Innenleben der Schränke kombiniert. Indirekte Beleuchtungskörper und praktisch verstellbare Leselampen runden das Konzept ab. Dazu handgeformte Keramikgriffe und dezente Accessoires. Alles mit viel Liebe zum Detail, bestem Gewissen und hochwertiger Qualität kombiniert.

Die Firma Herbsthofer, die erste Malerei und Farbenhandlung in Österreich, die ihren Betrieb zu hundert Prozent CO₂-neutral gestellt hat, wurde beauftragt, den Wänden einen „gesunden“ Anstrich zu verpassen. Richtige Farbzusammensetzungen und Oberflächentemperaturen nehmen positiven Einfluss auf Wohlbefinden und Energieverbrauch und unterstützen so das Gesamtbild.

100% Faire Wäsche

Als Leitbetrieb der Region nimmt das Rogner Bad Blumau eine Vorreiterrolle ein und bietet ab Dezember 2018 Bettwäsche mit nachhaltiger Bio Fairtrade Baumwolle an. Ein faires und ökologisches Produkt schafft ein gutes Gefühl auf der Haut. Ein Projekt zur Unterstützung der Kleinstbauernkooperative. Nachhaltig in allen Produktionsstufen. Ressourcenschonendes Arbeiten im gesamten Kreislauf. Die Nachhaltige Denkweise wird auch zu den Großhändlern und in die Wäscherei mit getragen. Produktauswahl nach ökologischen, sozialen und qualitativen Kriterien. Dibella bringt nachhaltige, faire und langlebige Textilien auf den europäischen Markt.



Bei unserem langjährigen Partner Salesianer Miettex setzt man auf einen umweltschonenden Waschprozess, nachhaltige Produkte sowie Wäscheleasing zur Mehrfachnutzung im Kreislauf.

100% Natur auf der Haut

Die Massageöle im Rogner Bad Blumau

„Beste Zutaten genügen sich selbst“, das ist nicht nur das Credo von Rogner Bad Blumau-Küchenchef Johann Schuster, sondern das gilt auch für die selbst hergestellten Massageöle im SPA-Bereich, die man sogar verkosten könnte.

„Ich lasse auf meine Haut nur, was ich auch essen würde“, gesteht Rainer Plum, Vorstand der Reformhaus eG sowie geschäftsführender Vorstand der Stiftung Reformahuts-Fachakademie und Profi auf dem Gebiet der biologischen Kosmetik, der für die neuen Massageöle im Rogner Bad Blumau verantwortlich zeichnet. Denn gerade unsere Haut, die neben der Leber und der Niere zu den wichtigsten Ausscheidungsorganen unseres Körpers zählt und einen wesentlichen Beitrag zu dessen Entgiftung leistet, sollte nicht unnötiger Weise zusätzlich mit Paraffinen und synthetischen Duft- und Konservierungsstoffen belastet werden. Je natürlicher und naturreiner, desto besser lautet daher die Devise für all jene Produkte, die mit der Haut in Berührung kommen – so wie die selbst hergestellten Vollsonnenölauszüge.

Am Anfang war der Glasballon

Um diese ganz besonderen 100 % biologischen Massageöle entstehen zu lassen, reifen im Sommer mehrere Wochen lang duftende Damaszener Rosen kombiniert mit Sonnenblumenöl sowie heilkräftige Johanniskrautblüten und Ringelblumen in hochwertigen Ölen mit der Kraft der Sonne und des Ortes heran. Sie hinterlassen ein wunderbares Gefühl auf der Haut, riechen überraschend anders weil sie absolut natürlich sind und haben eine ganz spezielle Konsistenz. Alle drei Öle pflegen die Haut besonders intensiv. Das Rosenöl wirkt harmonisierend, das Ringelblumenöl regenerierend und das Johanniskrautöl beruhigend. Die Massageöle finden im Gesundheitszentrum bei den Massagen je nach persönlichem Bedarf des Gastes Verwendung.



Hauseigene Bio Kosmetiklinie Vulkania Wasser

„Nach einem Bad im Vulkania® Urmeer fühlt sich die Haut besonders zart und geschmeidig an und dieses Gefühl wollten unsere Stammgäste mit nach Hause nehmen. Deshalb haben wir gemeinsam mit unserem langjährigen Partner Farfalla eine hochwertige biologische Kosmetiklinie mit wertvollem Vulkania® Heilwasser entwickelt: Bio Aromaspray, Bio Bodylotion und Bio Gesichtspflegeserie“, so Spa Managerin Isabella Schreiner. Die hochwirksame Pflegelinie wird exklusiv im Haus angeboten und im Bereich Gesundheit & Schönheit verwendet.

Handgemachte Seifen mit Vulkania® Heilwasser aus Rogners Seifenwerkstatt

Biologisch zertifizierte Seifen, Haarseifen, Badestangen und Körperkonfekt – kreative Einzelstücke mit höchsten Qualitätsansprüchen. Öle, Fette, Kräuter und Gewürze. Alle Zutaten stammen aus kontrolliert biologischem Anbau und werden nur mit Stoffen aus der Natur gefärbt. Der wichtigste Bestandteil aber ist unser kostbares, hoch mineralisiertes Vulkania® Heilwasser, welches unsere Seifen zu etwas ganz Besonderem macht.

Die Partner des Rogner Bad Blumau im SPA-Bereich

Übereinstimmung in Qualität und Haltung

Die gemeinsame Philosophie des Rogner Bad Blumau und seiner Partner im Spa-Bereich beruht auf der gelebten Verantwortung für Mensch und Natur, fairen Beziehungen und auf der ganzheitlichen Betrachtung von Gesundheit & Schönheit. So sind Naturprodukte ein wesentlicher Beitrag zu Wohlbefinden, Lebensqualität und Lebensfreude.

Immer Menschen verzichten bewusst auf tierische Inhaltsstoffe, nicht nur bei der Ernährung, sondern auch bei der Kosmetik. Das Rogner Bad Blumau verwendet im Spa Bereich nur hochwertige, biologisch zertifizierte Kosmetik von Partnern mit denselben Wertvorstellungen. Ein Großteil davon ist auch vegan. Doch in einigen wenigen Fällen haben tierische Produkte positive Eigenschaften, die nicht kopiert werden können: z.B. Bienenwachs. Diese enthält wertvolle Antioxidantien in sehr hoher Konzentration. In solchen Fällen wird das tierische Produkt verwendet, aber immer in Hinblick auf eine ethisch vertretbare Handhabung und das Wohl der Tiere.



Naturkosmetik von Farfalla

Seit mehreren Jahren steht farfalla für zertifizierte Naturkosmetik auf höchstem Niveau. Die enthaltenen Bio-Rohstoffe und naturreinen ätherischen Öle, zum Großteil aus Wildsammlung, sind fair gehandelt, frei von Tierversuchen und pflegen die Haut auf ganzheitliche Weise.

Pharmos Natur Green Luxury biozertifizierte Naturkosmetik, die wirkt

Einzigartige Tiefenwirkung dank 100% Aloe Vera Bio Ursaft anstelle von Wasser in Kombination mit kostbaren Heil-, Verjüngungs- und Regenerationspflanzen. Die meisten tierischen Inhaltsstoffe lassen sich mittlerweile durch pflanzliche Stoffe ersetzen. Wann immer dies möglich ist, verzichtet Pharmos Natur auf tierische Inhaltsstoffe.

Kia-Charlotta veganer Nagellack mit Statement

Kia-Charlotta „Beauty With a Soul“. Diese veganen Nagellacke sollen inspirieren, Freude bereiten und einen ermutigen, den eigenen Weg zu gehen. Alle Produkte sind 100% vegan und tierversuchsfrei, registriert nach den Labeln „Vegan Society“ und „PETA“. Bei der Rezeptur verzichtet Kia-Charlotta auf 14 schädliche Inhaltsstoffe, die häufig in konventionellen Nagellacken zu finden sind, wie Formaldehyd oder Phtalate.

Pressekontakt:

Ines Erlacher MA (FH)

T: +43 (0) 3383/5100 – 9440

E: i.erlacher@rogner.com

blumau.com